

Bek. gem 28. JAN. 1960

21b, 1/01. 1804760. Eugen O. Butz,
Solingen-Ohlgs. | Elastischer sich selbst
haltender Batterieschutzdeckel. 28.10.59.
B 39 138. (T. 4; Z. 1)

Nr. 1 804 760* eingetr.
28.1.60

EUGEN O. BUTZ

Vereidigter Sachverständiger für Kraftfahrzeug-Zubehörteile

ENTWICKLUNGEN, BERATUNGEN UND INDUSTRIE-VERTRETUNGEN

EUGEN O. BUTZ, SOLINGEN-OHLIGS, HACKHAUSER STR. 11

SOLINGEN-OHLIGS

Hackhauser Str. 11 · Fernruf 12004 · Postfach 119
Bahnhofstr. Solingen-Ohligs
Bankkonto: Stadt-Sparkasse Solingen, Konto 2036
Postcheckkonto: Köln 144185

An das
Deutsche Patentamt

München 2
Museumsinsel 1

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

Tag 12. 10. 53

BETRIFFT:

Hiermit beauftrage ich, der Kaufmann Eugen O. Butz, Solingen-Ohligs, Hackhauser Str. 11, die Eintragung des anliegend beschriebenen

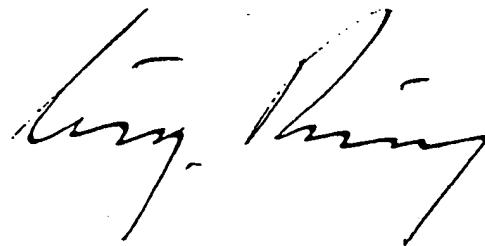
"Elastischen nach selbst haltenden Batterieschutzdeckels"

als Geprägemuster.

Die Anmeldegebühr von RM 50.-- überweise ich sofort nach Erhalt des Anmeldezeichens auf Ihr Postcheckkonto.

Anlagen:

- 1. Blätter des Entwurfs.
- 2. " einer Beschreibung
- 3. " von Schutzansichten
- 4. " einer Zeichnung
- 5. Anlagenbescheinigung



Elastisch r sich selbst haltender Batterieschutzdeckel

Fahrzeugbatterien sind meist im Motorraum in bestanden deckellosen Haltevorrichtung untergebracht. Diese Anordnung bringt Gefahren mit sich insofern, als die freiliegenden Batteripole leicht mit leitenden Körpern in Berührung kommen. Die Gefahr von Kurzschlüssen ist vor allem im robusten Fahrbetrieb sehr gross und führt oft zu erheblichen Störungen und Zerstörungen. In bekannter Weise werden daher Batterien in einem kastenförmigen Behälter mit Deckel geschützt untergebracht.

Weiterhin entstehen im Betrieb zwangsläufig Batteriesäuredämpfe, die Metalle stark angreifen. Das führt zu Rostansatz und einer relativ schnellen Zerstörung der Batterie-Haltevorrichtungen. Dadurch werden die laufend notwendigen Pflege- und Kontrollarbeiten an der Batterie unangenehm erschwert.

Die Neuentwicklung soll diese Nachteile beseitigen. Zu diesem Zweck wird der Batteriedeckel aus einem elastischen, säurefesten Kunststoff hergestellt. Dabei wird der Rand des Deckels wahlweise allseitig so gestaltet, dass er auf dem Batterierand oder an der Batteriehaltevorrichtung angreift und sich dort infolge seiner Elastizität rutschfest anklammert.

Derartige Batteriedeckel sind leicht aufzustecken und zu entfernen und erleichtern dadurch Pflege- und Kontrollarbeiten.

Die elastischen selbsttätig haltenden Batterieschutzdeckel dieser Darstellung können aus beliebigem elastischem Material und in beliebiger Herstellungsart gefertigt werden.

In beigelegter Zeichnung ist ein erfindungsgemässer Batteriedeckel schaubildlich dargestellt. Die Batterie 1 besitzt in bekannter Weise einen rund verlaufenden kräftigen Rand 2, auf dem der Batteriedeckel 3 mit seinem Rand 4 aufsitzt. Um ein Abrutschen nach oben oder unten zu vermeiden, ist der Deckelrand 4 mit rund verlaufenden innenliegenden Wülsten 5 und 6 versehen, die in ihrem Abstand so bemessen sind, dass der untere Wulst 5 den Batterierand 2 untergreift und der Wulst 6 auf der Batterieoberfläche 7 aufsitzt.

In einer weiteren Ausführung wird der Batterieschutzdeckel an einer kastenförmigen Batteriehaltevorrichtung befestigt. An der beigelegten Zeichnung ist die Batterie 8 in einem Behälter 9 untergebracht, der eine Nute 10 beliebiger Grösse aufweist, in die der Batteriedeckel 11 mit seiner der Nute angepassten Randkante 12 eingreift.

In einer weiteren Ausführung wird der Batterieschutzdeckel an einer Batteriehaltervorrichtung aus Bandstahl befestigt. In der beigefügten Zeichnung wird die Batterie 13 von einem Stahlband 14 gehalten, das an geeigneter Stelle mit einer oder mehreren aus dem Material herausgedrückten Nasen 15 versehen ist, unter die der Batteriedeckel 16 mit seiner Randkante 17 untergreift.

Weiterhin besteht die Neuerung darin, dass der Batteriedeckel mit Entlüftungs- oder Grifföffnungen versehen ist. In der Zeichnung ist der gezeigte Batteriedeckel 18 mit Grifföffnungen 19 a - d und drei Lüftungsöffnungen 20 a - c dargestellt.

Weiterhin besteht die Neuerung darin, dass der Batteriedeckel auf der Oberfläche mit Vertiefungen ausgestattet ist, in die beispielsweise Werkzeuge eingelegt werden können. Das elastische Material erlaubt bei einer geringeren Auslegung der Aussparung gegenüber den Abmessungen der Werkzeuge ein rüttelsicheres Einklemmen derselben. In der Zeichnung ist der Batteriedeckel 21 mit drei verschiedenen grossen Vertiefungen 22 a - c dargestellt.

Weiterhin besteht die Neuerung darin, dass die Batterie in den Aufnahme-raum mittels des elastischen Deckels eingeklemmt wird. Dabei sind die Abmessungen des Deckels etwas grösser gehalten als der Raum oberhalb des Batteriedeckels bemisst. Beim Einbau der Batterie wird der Deckel zusammengedrückt, so dass die Spannung im elastischen Material alsdann zu einer Klemmwirkung führt, die die Batterie selbsttätig hält. Auf der Zeichnung sind dargestellt Aufnahme-raum 23 mit Batterie 24 und Deckel 25, der wahlweise mit Klemmwülsten 26 u. 27 ausgestattet ist, die gegen die Decke des Aufnahme-raumes in Klemmspannung anliegen.

Weiter besteht die Neuerung darin, dass der Batteriedeckel auf der Unterseite mit Klemmfedern versehen ist, die beispielsweise auf dem aus dem Deckel herausstehenden Batteriepolen oder Polstegen aufsitzen. Auf der Zeichnung ist dargestellt Batterie 28 mit herausstehenden Polen 29 a u. b, Deckel 30 mit Klemmfedern 31 a und b.

Weiter besteht die Neuerung darin, dass der Batteriedeckel auf seiner Unterseite mit Stecköffnungen versehen ist, die beispielsweise auf die Batteriepole der -stegen aufgreifen. In der Zeichnung ist dargestellt Batterie 32 mit Polen 33 a und b, Deckel 34 und Stecköffnungen 35 a und b.

Auf der Zeichnung ist die Neuerung in beispielweisen Ausführungen veranschaulicht. Es zeigen:

Abb. 1: Batterie mit Deckel in Schnittzeichnung.

Abb. 2: Batteriedeckel mit 2 innenliegenden Wülsten auf dem Batteriekastenrand aufsitzend. (Schnittzeichnung)

Abb. 3: Batteriedeckel in einer Nute die Batteriehaltvorrichtung eingreifend. (Schnittzeichnung)

Abb. 4: Batteriedeckel mit Unterkante unter einer Nase der Haltvorrichtung untergreifend. (Schnittzeichnung)

Abb. 5: Batteriedeckel in Draufsicht mit Entlüftungs- und Halteöffnungen.

Abb. 6: Batteriedeckel mit verschiedenen Vertiefungen. (Schnittzeichnung)

Abb. 7: Batterie im Aufnahmeraum mit selbstklemmendem Deckel. Schnittzeichnung.

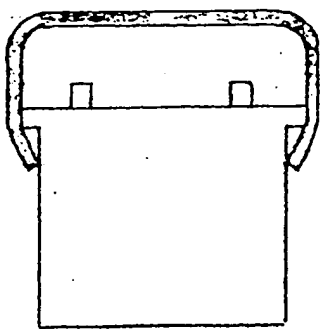
Abb. 8: Batteriedeckel mit Klemmfedern auf die Batteriepole aufgesteckt. (Schnittzeichnung)

Abb. 9: Batteriedeckel mit Aufstecköffnungen auf die Batteriepole aufgesteckt. (Schnittzeichnung)

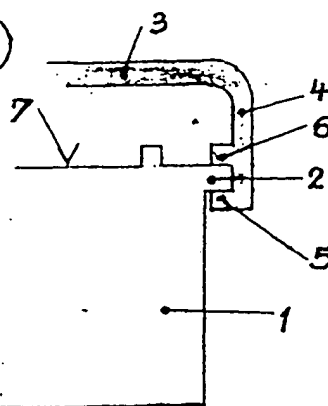
Schutzansprüche

- 1.) Elastischer Batterieschutzdeckel aus beliebigem Material dadurch gekennzeichnet, dass er sich infolge seiner Elastizität durch Klemmwirkung selbst hält.
- 2.) Batterieschutzdeckel (3) nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass der Deckelrand (4) mit zwei innenliegenden Wülsten 5 und 6 versehen ist, die ober- und unterhalb des Batteriekastenrandes (2) unter- bzw. übergreifen.
- 3.) Batterieschutzdeckel (11) nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass die Haltevorrichtung (9) mit einer Nute (10) versehen ist, in welche die umgebogene Unterkante (12) des Batterieschutzdeckels (11) eingreift.
- 4.) Batterieschutzdeckel (16) nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass die Haltevorrichtung (14) mit einer oder mehreren Nasen (15) versehen ist, auf welche der Rand des Batterieschutzdeckels (16) mit seiner Unterkante (17) untergreift.
- 5.) Batterieschutzdeckel (18) nach Anspruch 1 bis 4 dadurch gekennzeichnet, dass er mit Öffnungen (19 und 20) versehen ist.
- 6.) Batterieschutzdeckel (21) nach Ansprüchen 1 - 5 dadurch gekennzeichnet, dass er auf der Oberfläche mit Vertiefungen (22) versehen ist, die beliebigen Gegenständen angepasst sind.
- 7.) Batterieschutzdeckel (25) nach Ansprüchen 1 bis 6 dadurch gekennzeichnet, dass der Deckel in seinen Abmessungen dem Aufnahmeraum oberhalb der Batterie (23) angepasst ist und Klemmwirkung ausübt.
- 8.) Batterieschutzdeckel (30) nach Ansprüchen 1 bis 7 dadurch gekennzeichnet, dass er auf seiner Unterseite mit Klammern (31) aus beliebigem Material versehen ist, welche beliebigen aus der Batterieoberfläche herausstehenden Bauteilen (29) angepasst sind.
- 9.) Batterieschutzdeckel (34) nach Ansprüchen 1 bis 8 dadurch gekennzeichnet, dass er auf der Unterseite mit Einstecköffnungen (35) versehen ist, die aus der Batterieoberfläche herausstehenden Bauteilen (33) angepasst sind.

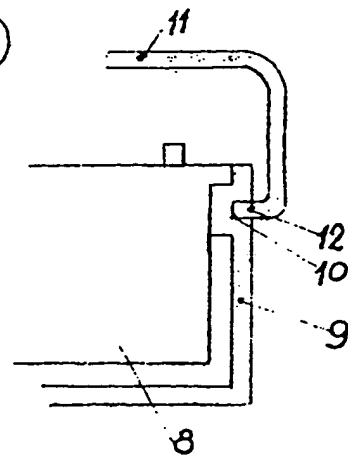
①



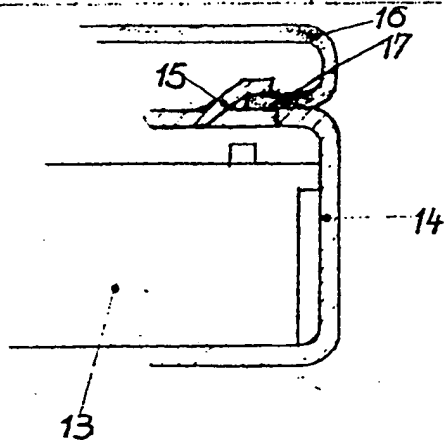
②



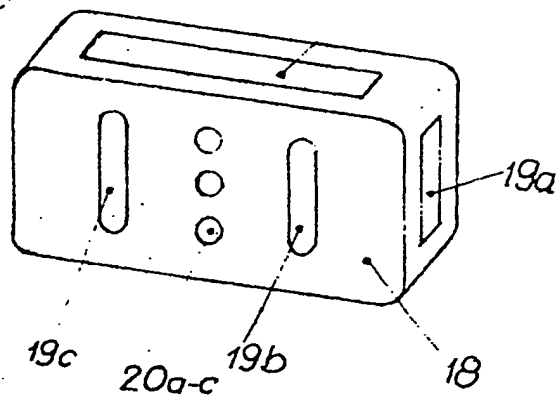
③



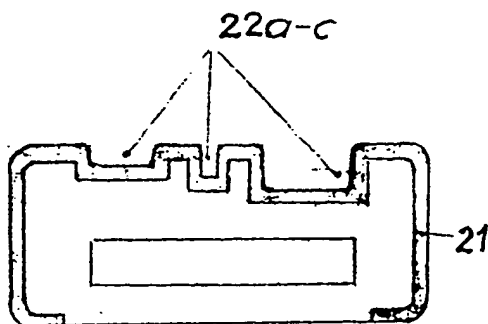
④



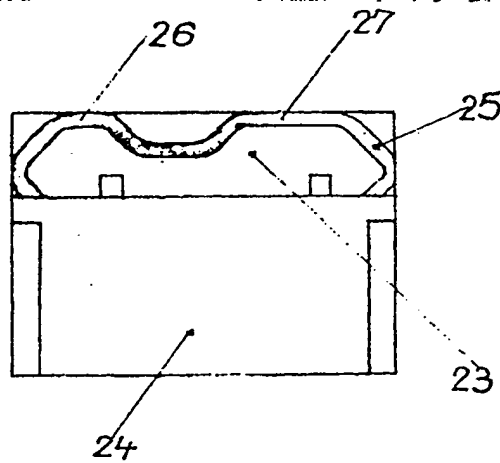
⑤



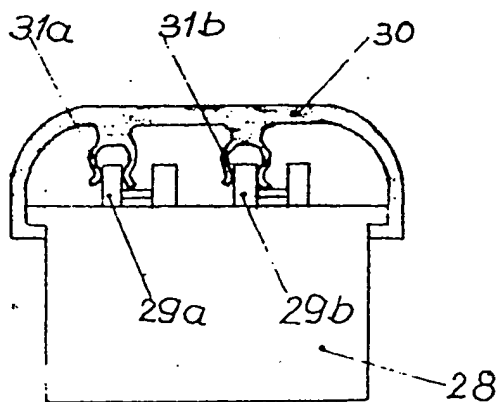
⑥



⑦



⑧



⑨

